

Kreuzwegandacht von dem heiligen Alphonsus Maria von Liguori

(aus: „Katholisches Litaneienbuch“, Passau 1848)

Gebet der Reue über seine Sünden

O mein göttlicher Heiland und Erlöser Jesus Christus! Ich, der Ungerechte, habe gesündigt und Du, der Gerechte, blutest am Holze des Kreuzes! Der Schuldige ist frei, und der Unschuldige wird gebunden; der Heilige leidet, und der Gottlose lebt in Frieden; was der Knecht verschuldet hat, das bezahlt der Herr; – so weit, o Sohn Gottes, haben es meine Sünden gebracht. Ich habe Böses getan und an dir wird dasselbe gerächt; doch, o mein Jesus, laß deine Leiden an mir nicht verloren sein; ich bitte dich durch dein kostbares Blut, durch deine heiligen Wundmale, durch deinen bittern Tod und zumal durch jene Worte, die du kurz vor demselben mit deinem heiligen Munde aussprachst: „Es ist vollbracht!“ verzeihe mir armem Sünder; von Herzen bereue ich alle meine Sünden, weil ich dich, das allerhöchste und aller Liebe würdigste Gut, so schwer dadurch beleidigt habe. Endlich verspreche ich dir, mein Leben mit deiner Gnade zu bessern; Herr, sei mir Sünder gnädig und lasse die trostreichen Worte mich vernehmen, „Deine Sünden werden dir erlassen, weil du viel geliebt hast.“ Amen.

Aufopferung des Ablasses und des Kreuzweges für sich selbst.

Gütigster Jesus, ich opfere dir diesen Ablaß, dessen Wert aus dem unendlichen Schatze deines bittern Leidens und der Verdienste deiner Heiligen quillt, für alle meine Sünden, die ich von frühester Jugend auf begangen habe, und hoffe, dadurch die Nachlassung der verdienten Strafen zu erlangen. Mit dieser Aufopferung vereinige ich auch zur Genugtuung für meine Sünden alles Kreuz und Leiden, alle Schmach und Not, alle Beleidigungen und Trübsale, die je über mich kommen können. Dies alles opfere ich dir in Vereinigung mit deinem und deiner Heiligen Leiden und bitte deine große Barmherzigkeit, mir so viele Strafen für meine Sünden nachzulassen, als deiner Güte und Gerechtigkeit wohlgefällig ist. Amen.

Aufopferung des Ablasses für Abgestorbene.

Barmherzigster Gott, ich bitte deine unermeßliche Güte für jene Seele N. N. und opfere dir mit der Kirche, deiner heiligen Braut, diesen Ablaß zu ihrem Heile auf. O mildere durch die Verdienste der Leiden und des Todes deines eingeborenen Sohnes ihre Pein; nimm sie bald in die glückselige Anschauung deines glorreichen Angesichtes auf, daß sie in der himmlischen Heimat mit allen Auserwählten dich ewig loben und preisen

durch Jesum Christum, unsern Herrn, der mit dir und dem Heiligen Geiste gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Erste Station.

Jesus wird zum Tode verurteilt.

V Wir beten dich an, o Jesus, und lobpreisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

Betrachte, wie Jesus Christus, nachdem man ihn gegeißelt und mit Dornen gekrönt hatte, ungerechter Weise von Pilatus zum Kreuztode verurteilt wurde.

O anbetungswürdigster Jesus, nicht Pilatus, nein, meine zahllosen und überaus großen Sünden waren es, die dich zum Tode verurteilt haben. Um der Verdienste willen, die du auf diesem schmerzhaften Wege des Kreuzes erworben hast, stehe mir bei auf dem Wege, den meine Seele in die Ewigkeit machen muß.

Ich liebe dich, o Jesus, meine Liebe, mehr als mich selbst; es reuet mich von Herzen, dich beleidiget zu haben, gestatte nicht, daß ich mich jemals wieder von dir trenne. Gib, daß ich dich immer liebe, dann mache mit mir, was dir gefällt, ich nehme alles an, was du über mich verhängen willst.

Vater unser. Ave Maria. Ehre sei dem Vater usw.

Süßer Jesus, um zu sterben,
gehst du hin aus Lieb zu mir,
um das Leben zu erwerben,
laß mich sterben, Herr, mit dir!

Zweite Station.

Jesus wird mit dem Kreuze beladen.

V Wir beten dich an, o Jesus, und lobpreisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

Betrachte, wie Jesus Christus, mit dem Kreuze beladen, auf diesem schmerzhaften Gange an dich dachte und für dich den Tod, dem er entgegenging, Gott aufopferte.

Liebenswürdigster Jesus, ich nehme bereitwillig alle Leiden an, die du mir bis zu meinem Tode bestimmt hast, und bitte dich durch die Verdienste jener Schmerzen, die du erduldet hast, da du dein Kreuz getragen, stehe mir bei, das meinige mit großer Geduld und Ergebung zu tragen.

Ich liebe dich, o Jesus, meine Liebe, mehr als mich selbst; es reuet mich von Herzen, dich beleidiget zu haben, gestatte nicht, daß ich mich jemals wieder von dir trenne. Gib, daß ich dich immer liebe, dann mache mit mir, was dir gefällt, ich nehme alles an, was du über mich verhängen willst.

Vater unser. Ave Maria. Ehre sei dem Vater usw.

Süßer Jesus, um zu sterben,
gehst du hin aus Lieb' zu mir,
um das Leben zu erwerben,
laß mich sterben, Herr, mit dir!

Dritte Station.

Jesus fällt zum ersten Male unter dem Kreuze.

V Wir beten dich an, o Jesus, und lobpreisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

Betrachte diesen ersten Fall Jesu Christi unter dem Kreuze. Sein heiliges Fleisch war durch die Geißelung ganz zerrissen, sein Haupt mit Dornen gekrönt, er hatte eine große Menge Blutes vergossen und war deshalb so schwach, daß er kaum gehen konnte; überdies trug er eine so schwere Last, die Soldaten stießen ihn und er fiel mehrmals auf diesem schmerzvollen Wege zur Erde nieder.

Nicht die Last deines Kreuzes, geliebtester Jesus, nein, die Last meiner Sünden hat dir so große Schmerzen verursacht. Um des Verdienstes dieses ersten Falles willen, gestatte nicht, daß ich je wieder in eine Todsünde falle.

Ich liebe dich, o Jesus, meine Liebe, mehr als mich selbst; es reuet mich von Herzen, dich beleidiget zu haben, gestatte nicht, daß ich mich jemals wieder von dir trenne. Gib, daß ich dich immer liebe, dann mache mit mir, was dir gefällt, ich nehme alles an, was du über mich verhängen willst.

Vater unser. Ave Maria. Ehre sei dem Vater usw.

Süßer Jesus, um zu sterben,
gehst du hin aus Lieb' zu mir,
um das Leben zu erwerben,
laß mich sterben, Herr, mit dir!

Vierte Station.

Jesus begegnet seiner tiefbetrübten Mutter.

V Wir beten dich an, o Jesus, und lobpreisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

Betrachte die Begegnung des Sohnes und der Mutter; Jesus und Maria erblicken einander, ihre Blicke sind ebenso viele Pfeile, die ihre liebenden Herzen verletzen.

Geliebtester Jesus, um der Schmerzen willen, die du bei dieser Begegnung erlitten hast, gib mir die Gnade einer großen Andacht zu deiner allerheiligsten Mutter; und du, o Königin der Schmerzen, bitte für mich, daß ich voll Liebe fortwährend der Leiden deines Sohnes eingedenk sei.

Ich liebe dich, o Jesus, meine Liebe, mehr als mich selbst; es reuet mich von Herzen, dich beleidiget zu haben, gestatte nicht, daß ich mich jemals wieder von dir trenne. Gib, daß ich dich immer liebe, dann mache mit mir, was dir gefällt, ich nehme alles an, was du über mich verhängen willst.

Vater unser. Ave Maria. Ehre sei dem Vater usw.

Süßer Jesus, um zu sterben,
gehst du hin aus Lieb' zu mir,
um das Leben zu erwerben,
laß mich sterben, Herr, mit dir!

Fünfte Station.

Simon von Cyrene hilft Jesu das Kreuz tragen.

V Wir beten dich an, o Jesus, und lobpreisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

Betrachte, wie die Juden, da sie sahen, daß Jesus so schwach war, daß es bei jedem Schritte schien, er werde den Geist aufgeben, und da sie fürchteten, er möchte auf dem Wege sterben, weil sie ihn am Kreuze sterben sehen wollten, Simon von Cyrene zwangen, dem Herrn das Kreuz nachzutragen.

O süßester Jesus, nicht wie der Cyrener will ich das Kreuz ausschlagen, ich umfasse es, ich nehme es an, ich nehme besonders den Tod an, den du mir bestimmt hast, mit allen Peinen, die ihn begleiten werden; ich vereinige ihn mit deinem Tode, ich opfere ihn dir auf. Du bist aus Liebe zu mir gestorben, ich will aus Liebe zu dir und um dir wohlzugefallen sterben.

Ich liebe dich, o Jesus, meine Liebe, mehr als mich selbst; es reuet mich von Herzen, dich beleidiget zu haben, gestatte nicht, daß ich mich jemals wieder von dir trenne. Gib, daß ich dich immer liebe, dann mache mit mir, was dir gefällt, ich nehme alles an, was du über mich verhängen willst.

Vater unser. Ave Maria. Ehre sei dem Vater usw.

Süßer Jesus, um zu sterben,
gehst du hin aus Lieb' zu mir,
um das Leben zu erwerben,
laß mich sterben, Herr, mit dir!

Sechste Station.

Die heilige Veronika reicht Jesus das Schweißtuch dar.

V Wir beten dich an, o Jesus, und lobpreisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

Betrachte, wie die heilige Veronika, als sie Jesus so beängstigt, mit Blut und Schweiß bedeckt erblickte, ihm ein Leintuch reichte, mit dem unser Heiland sich abtrocknete und sein heiliges Angesicht darin abgedruckt ließ.

Geliebtester Jesus, dein Angesicht war sonst so schön, aber jetzt erscheint es nicht mehr schön, es ist durch Wunden und Blut ganz entstellt. Als meine Seele einst in der heiligen Taufe deine Gnade empfing, war sie auch schön, aber durch meine Sünden habe ich sie entstellt. Du allein, mein Erlöser, kannst ihr die frühere Schönheit wieder geben, tue es um deines Leidens willen,

Ich liebe dich, o Jesus, meine Liebe, mehr als mich selbst; es reuet mich von Herzen, dich beleidiget zu haben, gestatte nicht, daß ich mich jemals wieder von dir trenne. Gib, daß ich dich immer liebe, dann mache mit mir, was dir gefällt, ich nehme alles an, was du über mich verhängen willst.

Vater unser. Ave Maria. Ehre sei dem Vater usw.

Süßer Jesus, um zu sterben,
gehst du hin aus Lieb' zu mir,
um das Leben zu erwerben,
laß mich sterben, Herr, mit dir!

Siebente Station.

Jesus fällt zum zweiten Male unter dem Kreuze,

V Wir beten dich an, o Jesus, und lobpreisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

Betrachte den zweiten Fall Jesu Christi unter dem Kreuze, wodurch die Schmerzen, die ihm die Wunden seines heiligen Hauptes und seiner übrigen Glieder verursacht hatten, noch vermehrt wurden.

Wie oft hast du mir vergeben, o sanftmütigster Jesus, und wie oft bin ich wieder in die Sünde zurückgefallen; wie oft habe ich dich von Neuem beleidigt? Um des Verdienstes dieses zweiten Falles willen hilf mir bis zu meinem Tode in deiner Gnade verharren, und stehe mir bei, damit ich in allen Versuchungen, die über mich kommen werden, mich stets dir anempfehle.

Ich liebe dich, o Jesus, meine Liebe, mehr als mich selbst; es reuet mich von Herzen, dich beleidigt zu haben, gestatte nicht, daß ich mich jemals wieder von dir trenne. Gib, daß ich dich immer liebe, dann mache mit mir, was dir gefällt, ich nehme alles an, was du über mich verhängen willst.

Vater unser. Ave Maria. Ehre sei dem Vater usw.

Süßer Jesus, um zu sterben,
gehst du hin aus Lieb' zu mir,
um das Leben zu erwerben,
laß mich sterben, Herr, mit dir!

Achte Station.

Jesus spricht zu den weinenden Frauen von Jerusalem.

V Wir beten dich an, o Jesus, und lobpreisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

Betrachte, wie jene Frauen, als sie Jesus so voll Schmerzen erblickten und als sie sahen, wie er den Weg mit seinem Blute benetzte, aus Mitleid weinten, aber Jesus sprach zu ihnen: „Weinet nicht über mich, weinet vielmehr über euch und über eure Kinder!“

Schmerzhafter Jesus, ich beweine die Beleidigungen, die ich dir zugefügt, um der Strafe willen, die sie verdient haben; aber mehr noch um des Mißfallens willen, das sie dir, der du mich so sehr geliebt hast, verursacht haben. Ich beweine meine Sünden, nicht nur, weil ich die Hölle verdient, sondern weil ich undankbar gegen dich gewesen bin, der du mich so sehr geliebt hast.

Ich liebe dich, o Jesus, meine Liebe, mehr als mich selbst; es reuet mich von Herzen, dich beleidiget zu haben, gestatte nicht, daß ich mich jemals wieder von dir trenne. Gib, daß ich dich immer liebe, dann mache mit mir, was dir gefällt, ich nehme alles an, was du über mich verhängen willst.

Vater unser. Ave Maria. Ehre sei dem Vater usw.

Süßer Jesus, um zu sterben,
gehst du hin aus Lieb' zu mir,
um das Leben zu erwerben,
laß mich sterben, Herr, mit dir!

Neunte Station.

Jesus fällt zum dritten Male unter dem Kreuze.

V Wir beten dich an, o Jesus, und lobpreisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

Betrachte den dritten Fall Jesu Christi. Seine Schwäche und die Grausamkeit der Henker, welche verlangten, daß er seine Schritte beeile, da er doch kaum gehen konnte, waren Ursache, daß er zum Drittenmale zu Boden fiel.

Schmerzhafter Jesus, um der Verdienste dieser Schwäche willen, die du auf dem Wege zum Kalvarienberg hast erdulden wollen, gib mir die Kraft, damit ich alle menschlichen Rücksichten und alle bösen Neigungen, die mich früher verleitet haben, deiner Freundschaft zu entsagen, überwinde.

Ich liebe dich, o Jesus, meine Liebe, mehr als mich selbst; es reuet mich von Herzen, dich beleidiget zu haben, gestatte nicht, daß ich mich jemals wieder von dir trenne. Gib, daß ich dich immer liebe, dann mache mit mir, was dir gefällt, ich nehme alles an, was du über mich verhängen willst.

Vater unser. Ave Maria. Ehre sei dem Vater usw.

Süßer Jesus, um zu sterben,
gehst du hin aus Lieb' zu mir,
um das Leben zu erwerben,
laß mich sterben, Herr, mit dir!

Zehnte Station.

Jesus wird seiner Kleider beraubt.

V Wir beten dich an, o Jesus, und lobpreisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

Betrachte, wie die Henker, da sie Jesu gewaltsam die Kleider abrissen, zugleich die Haut, die sich wegen der durch die Geißelung empfangenen Wunden daran geheftet hatte, herabrissen. Habe Mitleid mit deinem Heilande und bete:

O mein unschuldiger Jesus, um der Schmerzen willen, die du damals ausgestanden hast, hilf mir, damit ich, von allen Neigungen an irdische Dinge losgeschält, nur dich liebe, der du so sehr meine Liebe verdient hast.

Ich liebe dich, o Jesus, meine Liebe, mehr als mich selbst; es reuet mich von Herzen, dich beleidiget zu haben, gestatte nicht, daß ich mich jemals wieder von dir trenne. Gib, daß ich dich immer liebe, dann mache mit mir, was dir gefällt, ich nehme alles an, was du über mich verhängen willst.

Vater unser. Ave Maria. Ehre sei dem Vater usw.

Süßer Jesus, um zu sterben,
gehst du hin aus Lieb' zu mir,
um das Leben zu erwerben,
laß mich sterben, Herr, mit dir!

Elfte Station.

Jesus wird ans Kreuz geheftet.

V Wir beten dich an, o Jesus, und lobpreisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

Betrachte, wie Jesus, auf das Kreuz geworfen, seine Hände geduldig ausstreckte und dem ewigen Vater sein Leben für unser Heil zum Opfer darbrachte. Jene Grausamen nagelten ihn ans Kreuz, das sie darauf in die Höhe zogen, um ihn daran sterben zu sehen.

Hefte mein Herz an deine Füße, o mein verachteter Jesus, damit ich stets bei dir bleibe, um dich zu lieben und dich nie wieder zu verlassen.

Ich liebe dich, o Jesus, meine Liebe, mehr als mich selbst; es reuet mich von Herzen, dich beleidiget zu haben, gestatte nicht, daß ich mich jemals wieder von dir trenne. Gib, daß ich dich immer liebe, dann mache mit mir, was dir gefällt, ich nehme alles an, was du über mich verhängen willst.

Vater unser. Ave Maria. Ehre sei dem Vater usw.

Süßer Jesus, um zu sterben,
gehst du hin aus Lieb' zu mir,
um das Leben zu erwerben,
laß mich sterben, Herr, mit dir!

Zwölfta Station.

Jesus stirbt am Kreuze.

V Wir beten dich an, o Jesus, und lobpreisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

Betrachte, wie dein Jesus nach dreistündigem Todeskampfe den Körper sinken ließ, das Haupt neigte und starb. O mein am Kreuze für mich gestorbener Jesus, ich küsse mit innigem Schmerze das Kreuz, an dem du für mich gestorben bist. Für meine Sünden habe ich einen unglückseligen Tod verdient, aber dein Tod ist meine Hoffnung. Gib mir um deines Todes willen die Gnade, an deine Füße geheftet, aus Liebe zu dir zu sterben. In deine Hände befehle ich meine Seele.

Ich liebe dich von ganzem Herzen, es reuet mich, daß ich dich beleidigt habe, gestatte nicht, daß ich dich jemals wieder beleidige, mache, daß ich dich immer liebe, und mache alsdann mit mir, was dir gefällt.

Vater unser. Ave Maria. Ehre sei dem Vater usw.

Süßer Jesus, schon gestorben
bist du nun aus Lieb' zu mir;
hast das Leben mir erworben,
ach, laß sterben mich mit dir!

Dreizehnte Station.

Jesus wird vom Kreuze herabgenommen.

V Wir beten dich an, o Jesus, und lobpreisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

Betrachte, wie, nachdem unser Heiland seinen Geist aufgegeben hatte, zwei seiner Schüler, Joseph und Nikodemus, ihn vom Kreuze herabnahmen und in die Arme seiner betrübten Mutter legten, die ihn mit Zärtlichkeit empfing und an ihr Herz drückte.

Ich liebe dich von ganzem Herzen, es reuet mich, daß ich dich beleidigt habe, gestatte nicht, daß ich dich jemals wieder beleidige, mache, daß ich dich immer liebe, und mache alsdann mit mir, was dir gefällt.

Vater unser. Ave Maria. Ehre sei dem Vater usw.

Süßer Jesus, schon gestorben

bist du nun aus Lieb' zu mir;
hast das Leben mir erworben,
ach, laß sterben mich mit dir!

Vierzehnte Station.

Jesus wird ins Grab gelegt.

V Wir beten dich an, o Jesus, und lobpreisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

Betrachte, wie die Jünger, von Maria begleitet, den Leichnam Jesu ins Grab trugen; seine heilige Mutter legte ihn mit eigenen Händen ins Grab. O mein begrabener Jesus, ich küssse das Grab, in dem du jetzt ruhest. Aber nach drei Tagen wirst du wieder auferstehen. Um deiner Auferstehung willen lasse auch mich am Jüngsten Tage glorreich auferstehen, um, für immer mit dir vereinigt, dich im Himmel die ganze Ewigkeit hindurch zu loben und zu lieben.

Ich liebe dich von ganzem Herzen, es reuet mich, daß ich dich beleidigt habe, gestatte nicht, daß ich dich jemals wieder beleidige, mache, daß ich dich immer liebe, und mache alsdann mit mir, was dir gefällt.

Vater unser. Ave Maria. Ehre sei dem Vater usw.

Süßer Jesus, schon gestorben
bist du nun aus Lieb' zu mir;
hast das Leben mir erworben,
ach, laß sterben mich mit dir!

Danksagungsgebet.

O Herr Jesus Christus, der du sprachst: „Wer mir nachfolgen will, der nehme sein Kreuz auf sich und folge mir!“ Sieh, ich folgte dir auf dem Wege deines Kreuzes und betrachtete auf demselben in besonderer Andacht alle Geheimnisse deines Leidens. Ich danke dir für diese große Gnade und bitte dich, daß die unendlichen Verdienste deines Leidens an meiner armen Seele nicht verloren seien. Zeige deinem himmlischen Vater deine blutenden Wunden zur Genugtuung für alle meine Sünden und Missetaten. Wasche meine Seele in deinem kostbaren Blute, und verleihe mir, der ich auf Erden dir bis auf den Kalvarienberg nachfolgte, dich einst auch als meinen Erlöser und Seligmacher auf dem Berge Sion, in dem Reiche des Himmels ewig zu schauen, zu lieben und zu loben. Amen.

Gelobt sei Jesus Christus in alle Ewigkeit!

Amen.